



Jeder Quadratmeter zählt!

# NATUR VERBINDET



© Emer - Fotolia



**Im Rahmen einer mehrjährigen Kampagne will der | naturschutzbund | gemeinsam mit dem BMLFUW, der Landwirtschaftskammer, den Bundesforsten, „Mutter Erde“ und vielen weiteren Partnern Werbung machen für eine artenreiche Kulturlandschaft in Österreich. Dabei sollen Hecken und Blühflächen geschaffen, erhalten und betreut, Waldränder und Flussuferstreifen ökologisch aufgewertet, Wegränder und Bahndämme möglichst naturnah bewirtschaftet werden.**

Bunte Acker- und Straßenränder, Wildblumenwiesen, Hecken, naturnahe Waldränder und Flussuferbegleitgehölze – sie alle haben eines gemeinsam: Sie bereichern das Landschaftsbild, vor allem aber schaffen sie den für die Artenvielfalt so wertvollen Biotopverbund. Hier kann sich die Natur entwickeln, Arten können wandern und eine Verinselung – häufig ein Grund für den Artenrückgang – kann vermieden werden. Denn für die Erhaltung der Biodiversität sind nicht nur Schutzgebiete notwendig, hier sind vor allem diese verbindenden Landschaftselemente von großer Bedeutung. Um solche Naturkorridore zu schaffen und zu verbessern, ist ein großer und gemeinsamer Einsatz notwendig. Genau hier setzt die Kampagne NATUR VERBINDET an.

In den letzten Jahrzehnten sind vor allem die für eine artenreiche Kulturlandschaft so wertvollen und landschaftsbelebenden Elemente wie Hecken, Blühflächen und Flussuferbegleitgehölze stark unter Druck geraten. Flächenbedarf für Siedlungen und Verkehr, großer wirtschaftlicher Druck auf unsere heimische Landwirtschaft – das alles sind Gründe, warum Naturschutz in der Kulturlandschaft immer weiter an den Rand gedrängt wurde und mehr und mehr Verbündete verloren hat – nämlich jene, die durch ihre naturschonende Bewirtschaftungsweise über den ökologischen Wert ihrer Flächen und damit unserer Landschaft entscheiden.

Im Zentrum der Kampagne steht der Aufruf an Grundbesitzer, ihre Naturflächen zu präsentieren. Ziel ist es, möglichst viele Blühflächen, wie Wildblumenwiesen, bunte Straßenränder und Bahndämme, Weg- und Ackerraine, Hecken, naturnahe Waldränder und Ufergehölze zu schaffen und zu erhalten. Wir laden alle Grundbesitzer und Flächenverantwortliche ein, Österreichs bunte und artenreiche Natur zu erhalten. Dazu zählen kleine wie große Landwirtschaftsbetriebe, private Gartenbesitzer, Waldbesitzer, Betriebe, die ihr Firmengelände naturnah bewirtschaften, einzelne Naturschutzinitiativen bis hin zu staatsnahen Einrichtungen, deren gesellschaftlicher Auftrag es ist, ihre Flächen nachhaltig und damit naturnah zu bewirtschaften.



Zur Förderung eines intakten Biotopverbundes sind viele Akteure, viele Maßnahmen und viele Flächen notwendig. Im Rahmen der mehrjährigen Kampagne gibt es unterschiedliche Kommunikationsschwerpunkte:

- **2015/16** geht es um die Blühflächen – Wildblumenwiesen, Raine und Wegränder, Ackerrandstreifen, Straßen- und Bahnbegleitgrün.
- **2016/17** wird das Thema Hecken, Feldgehölze, Uferbegleitgehölze und Waldränder den Schwerpunkt bilden.

## Hauptelemente der Kampagne

- **Bewusstseinsbildung und Information**

Bewusstseinsbildung und Information sind zentrales Element von NATUR VERBINDET. Je nach Zielgruppe werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten. Von breiter Öffentlichkeitsarbeit bis zur gezielten Schulung oder Beratung – die Palette der Maßnahmen, die wir gemeinsam mit unseren Partnern umsetzen ist breit:

Kampagnenwebsite, Merkblätter, Infomappe, Fachtagung, Newsletter, Workshops, Artikel und Medienbeiträge, Artikelserie in Schlüsselmedien, Infofolder, Veranstaltungsreihe, Feldtafeln...

- **Aufruf zum Mittun – [www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at)**

Alle, die Einfluss auf Grund und Boden haben, sind eingeladen, ihren Beitrag für ein natur- und artenreiches Österreich zu leisten, das zu zeigen und zu melden, welche Aktivitäten und wie viele Flächen sie zur Schaffung eines intakten Biotopverbundes einbringen – ob sie nun Blühflächen neu schaffen oder Hecken erhalten und betreuen. Zentrales Element dafür ist die Homepage [www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at).

Wir sammeln diese Flächen bundesländerweise auf einer Übersichtskarte. Die Summe der Flächen und die Zahl der teilnehmenden Grundbesitzer ist ein Instrument, um die Wirksamkeit von NATUR VERBINDET zu messen.



Das aktive und wohlwollende Mitwirken jener Partner, die „auf der Fläche wirksam sind“ und im eigenen Verantwortungsbereich Maßnahmen setzen können, ist entscheidend für den Erfolg unserer Kampagne! Wir wollen mit jenen Partnern starten, von denen wir uns den größten Beitrag in der Fläche erwarten:

- BMLFUW - Ministerium für ein lebenswertes Österreich
- Landwirtschaftskammer Österreich
- ÖBf AG

Und als Multiplikator: MUTTER ERDE – die Umweltinitiative von ORF und Umwelt-NGOs

Nach und nach sollen weitere Gruppierungen angesprochen werden: Länder, Gemeinden, Jägerschaft, Bio Austria, Forstvereine, Naturparke, Imkerverbände, Betriebe und viele mehr: Sie können bei NATUR VERBINDER ihr Engagement und Mitwirken pro Natur und einen intakten Biotopverbund präsentieren, ein Jahresthema oder ausgewählte Kampagnenmodule unterstützen und werden mit ihrem Beitrag vor den Vorhang geholt.

## Auftakt im Zeichen bunter Blumenwiesen

Zum Start im April 2015 stehen bunte artenreiche Wildblumenwiesen und -Randstreifen an Äckern und Wegen im Mittelpunkt. Der | **natur**schutzbund | ruft Grundbesitzer und Grundbewirtschafter auf, solche Flächen zu erhalten und zu fördern. Sie können ihren Beitrag präsentieren, indem sie auf [www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at) ihre naturnahen Blühflächen melden, oder auch geplante Vorhaben eintragen.

Gesucht sind:

- Gartenflächen
- Landwirtschaftliche Flächen: Äcker, Wiesen bzw. sie begleitende Randflächen, Brachen
- Verkehrs-Begleitgrün, Wegränder, Böschungen an Wegen, Straßen und Bahndämmen
- Firmengelände
- Öffentliches Grün (Parkwiesen, Ruderalflächen in Gemeinden und Städten)

### • Ansprüche und Kriterien für gemeldete Flächen

Je bunter und artenreicher eine Fläche ist, desto wertvoller ist sie für die Natur. Gemeldet werden kann jede naturnah bewirtschaftete Fläche, die zumindest fünf unterschiedliche, standortgerechte Wildblumen beheimatet und deren Bewirtschaftung auf die Naturschutz-Bedürfnisse Rücksicht nimmt: späte Mahd, Mähgutentfernung, keine Düngung, keine Pestizide.



## Hecken, Ufergehölze, Waldränder

Bunte Hecken, strukturierte Waldränder und Gewässerrandstreifen erhöhen die Strukturvielfalt in der Landschaft. Sie sind Sichtschutz, reduzieren Schall, filtern die Luft, schützen vor Wind- und Wassererosion und wirken regulierend auf den Wasserhaushalt. Für viele Tierarten dienen sie als Rückzugs- und Nahrungsraum. Als Strukturen und Trittsteinbiotope verbinden sie Natur. Auch dem Waldrand kommt als verbindendes Element eine besondere Bedeutung zu: Gerade im Übergang vom "geschlossenen" Waldlebensraum zum "offenen" Kulturland leben besonders viele Tier- und Pflanzenarten.

Im zweiten Kampagnenschwerpunkt will der | **naturschutzbund** | zu diesem Thema informieren und Grundbesitzer, Jäger, Forstleute, Gemeinden dazu motivieren, diese wertvollen Kulturlandschaftselemente zu erhalten, entsprechend zu pflegen bzw. neue Hecken oder Ufergehölze anzulegen. Auch hier spielt [www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at) eine zentrale Rolle. Neben Fachinformationen und praktischen Tipps gibt es wieder die Möglichkeit, den aktiven Beitrag zum Biotopverbund auch zu melden.

Zeigen wie`s geht:

### Best Practice Projekte

Besonders schöne Blühflächen, Hecken oder Ufergehölzstreifen sowie besonders wirkungsvolle Projekte und Maßnahmen wollen wir – natürlich mit Einverständnis der Grundeigentümer – als Best Practice vorstellen. Auf der Homepage, in den Medien des | **naturschutzbund** | und über seine Partner – wie etwa über die ORF Initiative Mutter Erde. Außerdem planen wir ausgewählte Vielfaltsflächen gemeinsam mit unseren Projektpartnern auszuzeichnen.



## Zentrale Maßnahmen

- **www.naturverbindet.at:** Zentrales Kampagnentool und Infodrehscheibe. Fachinformationen, Merkblätter, Vorstellung der Partner, News. Kernelement ist die interaktive Meldeplattform, auf der Grundbesitzer ihre Flächen vorstellen können, die Melder ihre Einträge verwalten, Bilder der Flächen hochgeladen werden...
- **ÖPUL & Naturschutz:** Mit Information und Beratung wollen wir dazu beitragen, dass die Naturschutzmaßnahmen im ÖPUL Akzeptanz finden, in Anspruch genommen und möglichst ökologisch sinnvoll eingesetzt werden.
- **Werbung für Natur in der Kulturlandschaft:** Feldtafeln, die auf den Naturschutzwert der Flächen hinweisen; Auszeichnung von besonders schönen und wertvollen Blühflächen
- **Partnerprogramme:** Natur verbindet ist ein Katalysator. Ziel ist es, möglichst viele Partner zu gewinnen, die eigene Initiativen zur Förderung von Naturflächen in der Kulturlandschaft setzen. Wir mobilisieren, beraten, kommunizieren...
- **Kommunikation & Infodrehscheibe:** Infofolder zur breiten Streuung, regelmäßige Kampagnenzeitung (Aktuelles, Partner, Vorzeigeprojekte, Termine...), intensive Medienarbeit, Vermittlung von Kontakten und Anlaufstellen, News...
- **Experten-Workshops:** Gesprächsrunden zu Brennpunkten und aktuellen Themen (z.B. Regiosaatgut, Böschungspflege)
- **Publikationen:** Merkblätter & Handlungsanleitungen, Infofolder, Infobroschüre zu Blühflächen sowie zu Waldrändern, Hecken, Ufergehölzen u.v.m.
- **Veranstaltungen:** Regelmäßig präsentieren wir die Partner und deren Leistungen für die Kulturlandschaft, zeichnen Best Practice Projekte aus, ziehen Bilanz. Erster Höhepunkt im Oktober 2015: Fachtagung in Salzburg mit Information und Diskussion zu zentralen Themen wie Biotopverbund, Blühstreifen, Naturkorridore, Saatgut, besondere Lebensräume und Arten, Förderungen, Bedeutung von Hecken, Waldrändern, Uferstreifen, u.v.m.

[www.naturverbindet.at](http://www.naturverbindet.at)